

An alle Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule
und deren Eltern

Januar 2012

Naturschutzprojekt „Gilderwiesenberg“

Im Rahmen unseres Naturschutzprojektes treffen sich alle interessierten
Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Lehrer

am **Samstag, den 04.02.2012 um 09.30 Uhr und/oder**

am **Samstag, den 25.02.2012 um 09.30 Uhr**

auf der Wiese, die sich von Garbenteich aus kommend in Richtung
Dorf-Güll auf der rechten Seite der Landstraße befindet (*siehe X*).

Was wird gemacht?

Nachdem die dortigen Schlehenhecken mit schwerem Gerät um einige
Quadratmeter zurückgeschnitten wurden, geht es nur darum, die
Äste zu einem Sammelplatz zu tragen, wo sie anschließend als
großes Lagerfeuer verbrannt werden sollen.

Wozu das?

Auf der freigeschnittenen Fläche werden seltene Pflanzen angesiedelt
und es entsteht dort ein interessanter Lebensraum, der als Halbtrocken-
rasen bezeichnet wird.

Wer leitet das Projekt?

Das Projekt steht unter der fachkundigen Leitung von **Herrn Kay**

Pieter Stehn-Nix, dem Umweltbeauftragten der Stadt Pohlheim.

Verantwortlich für die schulorganisatorische Seite des Projektes ist **Frau Hasselbach**

(*bei Rückfragen: 0171 35 13 747*)! Weitere Infos finden Sie auch auf der Schulhomepage.

Was gibt's zu essen und zu trinken?

Würstchen aus der Gulaschkanone „EMMA“ etc.

Wie lange dauert der Arbeitseinsatz?

Bis etwa **13.00 Uhr / 13.30 Uhr**

Kleidung?

Alte Klamotten (kein leicht entflammaren Kunstfasern), festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe, weil es
ziemlich rustikal zur Sache geht.

Werkzeug?

Wer kann und darf, bitte Mistgabel, Rechen, Harken, ... mitbringen, davon gibt es jedes Jahr einen Engpass
(Werkzeug evtl. markieren - Verwechslung)!

Mit freundlichen Grüßen

Sabine Hasselbach

(Fachbereich Biologie)

✂-----Bitte ankreuzen und den Abschnitt abtrennen und beim Biologielehrer / Klassenlehrer abgeben!-----✂

Unsere Tochter / Unser Sohn, Klasse wird am Samstag,

- den **04.02.2012** am geplanten Arbeitseinsatz am „Gilderwiesenberg“ **voraussichtlich teilnehmen**
und / oder
- den **25.02.2012** am geplanten Arbeitseinsatz am „Gilderwiesenberg“ **voraussichtlich teilnehmen**.
- kommt voraussichtlich auch mit.
(Mama, Papa, Opa, Oma, Bruder, Schwester, ...)

Datum

Unterschrift eines Elternteils

